



THEATER DER KLÄNGE **TRIAS**

Wenn Bauhaus-Ikonen zum Leben erwachen



Das triadische Ballett

Eine Neuinterpretation des
THEATER DER KLÄNGE



DAS PROJEKT

Ein Fest in Form und Farbe, fast 100 Jahre nach seiner Entstehung neu gedacht: TRIAS ist die visionäre Neuinterpretation von Oskar Schlemmers legendärem "Triadischem Ballett" aus dem Jahr 1922. Das THEATER DER KLÄNGE erweckt mit dieser Produktion ein Schlüsselwerk der Moderne zu neuem Leben – nicht als museale Rekonstruktion, sondern als lebendige Fortschreibung der Bauhaus-Vision.

Nach jahrelanger Recherche und aufwändiger Rekonstruktion der Original-Figurinen (2017-2019) entstand eine Produktion, die Schlemmers tänzerisch-spielerischen Ansatz in die Gegenwart überträgt. Die originalgetreu nachgebauten Kostüme – orientiert an historischen Fotografien statt an grafischen Entwürfen – werden zu bewegten Skulpturen, die zwischen Mensch und Kunstfigur oszillieren.

Was Schlemmer einst als "mechanisches Kabarett" bezeichnete, wird in TRIAS zu einer zeitgenössischen Reflexion über Form, Farbe und Bewegung. Die neu komponierte Musik für Klavier, Cello und Schlagzeug greift die kammermusikalische Besetzung auf, die auch Schlemmer zur Verfügung stand, und verleiht dem Werk eine unmittelbare, fast intime Präsenz.



DAS BESONDERE: META-SCHLEMMER TRIFFT HISTORISCHE HOMMAGE

Werkgetreue Innovation

Die ersten 11 Szenen folgen exakt der formalen Anlage von Schlemmers Uraufführung 1922/23 in Stuttgart und Weimar. Jede Bewegung, jede Figurine ist eine Hommage an das Original – und doch völlig neu gedacht durch zeitgenössische Choreografie und Komposition.

Theatrale Erweiterung

Das THEATER DER KLÄNGE rahmt Schlemmers Werk mit eigenen Elementen: Eine Conference führt das Publikum in die Welt des Bauhaus ein. Zwischen den Akten treten musikalische Clowns auf – inspiriert von Schlemmers eigenen Clownerien am Dessauer Bauhaus 1925-1928. Die abschließende 12. Szene ist eine Neukreation, die das Werk ins Heute führt.

Die Dramaturgie der Farben

Wie von Schlemmer konzipiert, entfaltet sich TRIAS in drei farblich definierten Welten: Der erste Akt spielt vor gelbem Licht – heiter und burlesk. Der zweite Akt in Rosa – zeremoniell und festlich. Der dritte Akt im mystischen Schwarz – die Farbe der Abstraktion und des Unendlichen.



ERFOLGSGESCHICHTE

TRIAS wurde bei seiner Uraufführung im Januar 2015 in Düsseldorf sensationell positiv von Publikum und Presse aufgenommen. Die ersten fünf Vorstellungen sowie die Gastspiele in Dortmund waren in kurzer Zeit ausverkauft. Eine Spanientournee und zahlreiche weitere Gastspiele 2019 mit über 2000 Zuschauern bestätigen das anhaltende Interesse an dieser einzigartigen Bauhaus-Interpretation.

Die Produktion trifft einen Nerv: In Zeiten, in denen das Bauhaus-Erbe weltweit gefeiert wird, bietet TRIAS eine lebendige, zugängliche und zugleich künstlerisch anspruchsvolle Auseinandersetzung mit einem Meilenstein der Moderne.



PRESSESTIMMEN

"Schon in ihrer allerersten Produktion vor 28 Jahren hat sich die Düsseldorfer Gruppe THEATER DER KLÄNGE als Bauhausexperten etabliert. Mit dieser Produktion knüpfen sie daran an und tatsächlich kann man sich kaum ein besseres Remake des triadischen Balletts vorstellen als ihre famose Adaption. Ein zeitgenössisch reflektierter Meta-Schlemmer, aber eben auch eine liebevolle historische Hommage."

WDR3/Mosaik

"Am Ende ist die Tanzwelt wieder im Lot. Vor dem Finale des Kammerballetts 'Trias' streifen die drei Tänzer ihre Kleider im Farbdreiklang von Rot, Blau und Gelb ab und zelebrieren eine raffinierte Akrobatik-Nummer. So geht Tanz heute! Zuvor entspannt sich ein 'Fest in Form und Farbe', wie es der Bauhauskünstler Oskar Schlemmer vor fast 100 Jahren für sein 'Triadisches Ballett' angedacht hatte."

Ruhrnachrichten/Tanznetz.de



WARUM TRIAS?

TRIAS ist mehr als eine Rekonstruktion – es ist eine Zeitreise und zugleich ein hochaktuelles Theatererlebnis. Die Produktion macht ein Schlüsselwerk der Moderne wieder zugänglich und zeigt, wie revolutionär Schlemmers Ideen auch heute noch sind.

Für Veranstalter bietet TRIAS die seltene Gelegenheit, authentisches Bauhaus-Erbe in lebendiger Form zu präsentieren. Die Kombination aus historischer Genauigkeit und zeitgenössischer Interpretation spricht ein breites Publikum an: von Bauhaus-Kennern bis zu Tanzbegeisterten, von Schulklassen bis zu Kulturliebhabern.

Mit TRIAS holen Sie sich ein Stück Theatergeschichte auf die Bühne – lebendig, farbenfroh und voller überraschender Aktualität.

KÜNSTLERISCHES TEAM & BESETZUNG

Regie: J.U. Lensing

Choreografie: Jacqueline Fischer

Musik: Neukomposition für Klavier, Cello und Schlagzeug

Figurinen: Originalgetreue Rekonstruktion nach historischen Fotografien

Lichtdesign: Farbdramaturgie nach Schlemmers Konzept

Ensemble:

4 Tänzerinnen/Darstellerinnen

3 Live-Musiker*innen

1 Lichtdesigner

Bei Gastspielen begleiten Regisseur und Choreografin das Ensemble – insgesamt 10 Personen.



GASTSPIELFORMATE

Vollversion TRIAS

- Dauer: ca. 85 Minuten (ohne Pause)
- Bühne: mind. 10m x 8m, schwarzer Tanzteppich
- Ensemble: 4 Tänzerinnen, 3 Musikerinnen, 3 Technikcrew
- Zielgruppe: Tanzinteressierte, Bauhaus-Enthusiasten, Liebhaber der klassischen Moderne

Workshop-Angebote

- Einführung in Schlemmers Bewegungskonzepte
- Arbeit mit Figurinen und geometrischen Bewegungsmustern
- Die Bauhaus-Bühne als Experimentierfeld

Lecture-Performance

- Kombination aus Vortrag und Ausschnitten der Performance
- Ideal für Museen, Universitäten und Kulturinstitutionen



TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

Bühne:

- Mindestmaße: 10m x 8m
- Schwarzer Tanzteppich (zwingend erforderlich)
- Komplette schwarz ausgehangene Bühne
- Weißer Vorhang (wird vom Ensemble gestellt)

Licht:

- 38 PCs, 6 Fluter, 6 PARs
- Farbfolien für Gelb-, Rosa- und Schwarzlicht-Sequenzen
- DMX-Steuerung

Ton:

- Flügel oder hochwertiges E-Piano
- Platz für Schlagzeug-Setup

Verstärkung für Cello

Aufbauzeit: 1 Tag

Abbau: 3 Stunden



Kontakt

THEATER DER KLÄNGE

*Künstlerisches Betriebsbüro: J.U.
Lensing*

E-Mail: info@theater-der-klaenge.de

Tel: +49 211 462746

Web: www.theater-der-klaenge.de

